



Doppelstunde



Erarbeitung



virtueller Austausch

Beschreibung

Die Schüler*innen nutzen die Plattform Twitter, um in einem Chat unterschiedliche Positionen auszutauschen. Twitter ist ein kostenloses soziales Netzwerk, auf dem angemeldete Nutzer*innen Kurznachrichten (Tweets) mit maximal 240 Zeichen senden können. In der eigenen Timeline werden alle Tweets der Nutzer*innen angezeigt, denen man folgt. Mithilfe der Hashtags (#) lassen sich alle Tweets finden, in denen das gewählte Hashtag vorkommt. Wenn einem ein Tweet gefällt, kann man auf ein Herz drücken oder man kann ihn mit oder ohne Kommentar retweeten. Nun bekommen alle Follower*innen diesen Tweet angezeigt. Es können auch Direktnachrichten versendet werden. Bei einem Twitterchat kommen Nutzer*innen zu einem festgelegten Zeitpunkt und einem vereinbarten Hashtag zusammen, um ein Thema zu besprechen.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone mit Internetzugang pro Kleingruppe
- Twitter-Accounts

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Das Thema des geplanten Twitterchats ist Religionskritik. An dem Chat nehmen Vertreter*innen unterschiedlicher Positionen teil (z. B. David Hume, Immanuel Kant, Ludwig Feuerbach, Karl Marx, Friedrich Nietzsche, Sigmund Freud, Richard Dawkins, Michael Schmidt-Salomon). Die entsprechenden Positionen wurden in vorausgehenden Unterrichtsstunden erarbeitet.
- Die Lehrkraft legt zunächst auf Twitter unterschiedliche Accounts an, die den jeweiligen Namen eines*einer Religionskritikers/Religionskritikerin tragen und einen Zusatz (z. B. den Namen der Schule). Das könnte dann so aussehen: @karlmarx_Heideschule.
- Die Lehrkraft äußert sich im Chat.
- Es wird ein Hashtag festgelegt, mit dem alle Tweets gekennzeichnet werden (z. B.

Download zur Ansicht

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Beim Twitterchat wird eine hohe Schüler*innenaktivierung hergestellt, indem sich alle beteiligen.
- Da es sich um eine Art Schreibgespräch handelt, wird auch die Kommunikationskompetenz der Schüler*innen gefördert. Außerdem müssen sich die Schüler*innen durch das Zeichenlimit auf die wesentlichen Aussagen konzentrieren.
- Es ist darauf hinzuweisen, dass Twitter ein öffentlicher Kanal ist.
- Zwei Twitterchats für Lehrkräfte sind unter den Hashtags #relichat und #edchatDE zu finden.

Analoge Alternative

Die analoge Form des Twitterchats kann ein Schreibgespräch sein, bei dem die Teilnehmenden ihre Positionen auf verschiedenen Fragepostern notieren.

Materialhinweise, Beispiele und Infoseiten

- Wie funktioniert ein Twitterchat?:
<http://jenslindstroem.de/2019/01/19/wie-funktioniert-ein-twitter-chat/>
- Einstieg in das Thema „Lehrervernetzung mit Twitter“:
<http://jenslindstroem.de/2019/03/22/twitteralslehrerfortbildung/>
- Twitter in Schule und Unterricht:
<https://www.lehrer-online.de/unterricht/sekundarstufen/geisteswissenschaften/politik-sowi/unterrichtseinheit/seite/ue/europafuermich-unterrichtsprojekt-zur-europawahl-2014/twitter-in-schule-und-unterricht/>
- Überblick zum Thema „Religionskritik“:
<http://www.dober.de/religionskritik/>
- Ein Materialüberblick zum Thema „Religionskritik“ auf rpi virtuell:
https://material.rpi-virtuell.de/facettierte-suche/?fwp_suche=religionskritik
- Ein Erklärvideo zur Religionskritik (Feuerbach, Marx, Freud, Dawkins):
<https://www.youtube.com/watch?v=mrWzpuBGR8>
- Tutorial zum Textchat-Tool auf Glitch als Alternative zu Twitter:
<https://ebildungslabor.de/blog/textchat/>

1

2

3

4

5

6

7

zur Ansicht



mehrwöchige Projektarbeit



Erarbeitung / Präsentation



Simulation eines Chats zwischen biblischen Personen

Beschreibung

Chat- bzw. Messengerprogramme wie WhatsApp beherrschen die alltägliche Kommunikation der meisten Jugendlichen und Kinder. Die Schüler*innen simulieren einen möglichen Chatverlauf zwischen zwei biblischen Figuren und stellen so die Kernaussage eines biblischen Textes dar. Der Chatverlauf wird als Video aufgezeichnet und kann so nach der Produktion angeschaut und reflektiert werden.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

Smartphone mit vorinstallierter App, z. B. TextingStory oder Chat Story Maker (für iOS und Android), pro Kleingruppe

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- **Setting:** Die Schüler*innen unterhalten sich zunächst über ihre Chaterfahrungen mit WhatsApp: Wann nutze ich es? Mit wem stehe ich in Kontakt? Was ist typisch für einen Chatverlauf? Wie kann ich Emotionen ausdrücken? Unterhalte ich mich auch über ernsthaftere Themen? Wie ist die Situation in einem Gruppen-Chat?
- Die Lehrkraft erläutert die Aufgabe: Die Schüler*innen suchen sich in Kleingruppen eine biblische Geschichte bzw. eine markante biblische Situation aus. Sie lesen die Bibelstelle und beschreiben die Situation: Welche Personen sind beteiligt? Worum geht es in der Szene? Wie könnte ein eventueller Chatverlauf aussehen, um die Situation darzustellen?
- Die Schüler*innen skizzieren zunächst den inhaltlichen Ablauf eines Chats. Dazu erstellen sie ein Skript mit der Auswahl der beteiligten Personen und dem Ablauf der Kommunikation. Es sollte sich um ein Gespräch zwischen zwei beteiligten Personen handeln. Die Auswahl der möglichen Kandidaten ist grob vorgegeben: Adam, der verlorene Sohn und sein Bruder, Adam und Eva, Gott und Noah, Maria und Jesus.

- Natürlich kann eine Chatstory auch mit der gängigen Chat-App WhatsApp durchgeführt werden, was jedoch aus Datenschutzgründen nicht in allen Bundesländern erlaubt ist.
- Auch die Geschwindigkeit des Chatverlaufs kann verändert werden.
- Bei Twitter findet sich unter dem Hashtag #JesuGeburt die Weihnachtsgeschichte nach Lukas.

Analoge Alternative

Die biblische Konversation wird in einer analogen Form umgesetzt, indem zwei Schüler*innen auf einem Blatt Papier nacheinander ihre Texte schreiben und das Blatt hin- und herreichen.

Beispiele und Infoseiten

- Die Weihnachtsgeschichte in den Onlinewelten von Social Media („Weihnachten 2013“):
<https://vimeo.com/82154406>
- Das Original „If Jesus were born in times of Google, Facebook and Twitter“ auf Englisch:
<https://www.youtube.com/watch?v=8gFYzErcweg>
- Ausführliche Anleitung für die Produktion von Chatstoriys (auch mit WhatsApp):
http://neumedier.de/ChatStory_NEUMEdIERde.pdf

1

2

3



1

2

3

Download
zur Ansicht



Doppelstunde



Erarbeitung



vernetztes, kollaboratives Lernen

Beschreibung

Die Schüler*innen vernetzen sich digital und bearbeiten gemeinsam einen Arbeitsauftrag. Dabei können sie gleichzeitig auf das Dokument zugreifen und es bearbeiten. Es bietet sich eine Vielzahl an Werkzeugen an, mit denen die Schüler*innen im virtuellen Raum gemeinsam mit anderen schreiben und arbeiten können.

Benötigte Materialien und technische Voraussetzungen

- Smartphone, Tablet, Notebook oder Computer mit Internetzugang pro Kleingruppe
- Tools für das kollaborative Arbeiten, z. B. <https://unserpad.de>, <https://board.net>, <https://etherpad.wikimedia.org>, <https://yopad.eu/>, <https://awwapp.com>, <https://onthesamepage.online/about>

Ablauf und Methode an einem konkreten Beispiel

- Setting: Die Lehrkraft legt im ZUMpad (<https://zumpad.zum.de>) zunächst ein neues Pad mit einem Namen und einer Aufgabenstellung an. Es wird automatisch eine URL generiert, die an die Schüler*innen weitergegeben wird. So können alle, die den Link kennen, an dem Dokument arbeiten.
- Die Oberfläche ist überschaubar und enthält die bekannten Formatierungsmöglichkeiten (fett, kursiv, Farbe, Stil etc.). Die Chatfunktion ist hilfreich, um Rahmenbedingungen und Schreibprozessfragen zu klären. Wenn gewünscht, kann im Text farblich angezeigt werden, wer was geschrieben hat. Das Schreiben ist aber auch anonym möglich.
- Beispiel: Vorbereitung eines Rollenspiels zum Thema „Sterbehilfe“: Es werden mehrere Gruppen gebildet, die jeweils eine Rolle vorbereiten (z. B. Arzt*Ärztin, Hospizhelfer*in, Pfarrer*in, Angehörige*r, Jurist*in, Moderator*in).
- Die Lehrkraft legt in der Rolle ein Etherpad an, auf dem die Aufgabenstellung formuliert ist: „Frau Müller liegt in einem Notfall, bei dem sie sich schwere Kopfverletzungen zugezogen hat, seit zehn Jahren hat sie keine Patientenverfügung gibt, liegt die Entscheidung über das

Mögliche Fallstricke und Tipps

- Die gemeinsame Textbearbeitung kann u. U. zu einem kreativen Chaos führen. Daher verlangt die kollaborative Textbearbeitung ein diszipliniertes Arbeiten, denn nur so können eine gute Struktur und Gliederung geschaffen werden. So ist es manchmal sinnvoll, dass eine Person gezielt etwa die Formatierung immer wieder verbessert.
- Der Vorteil des Etherpads ist, dass alle gleichzeitig und in Echtzeit einen Text erarbeiten können. So können z. B. auch Zusammenfassungen von Texten, Protokolle, Ideensammlungen, Pro- und Kontra-Argumente gemeinsam erstellt werden.

Analoge Alternative

- Die bekannte Gruppenarbeit besteht darin, dass die Schüler*innen in einem Team eine Aufgabe oder ein Thema gemeinsam erarbeiten.
- Auf verschiedenen Plakaten werden Aufgaben gestellt. Die Schüler*innen unterhalten sich in einem Schreibgespräch auf unterschiedlichen Themenplakaten.

Beispiele und Infoseiten

- Tutorial über das Anlegen eines Etherpads:
<https://ivi-education.de/video/etherpad-erstellen-und-teilen/>
- Tutorial zum Brainstorming- und kollaborativen Mindmap-Tool Flinga:
<https://ebildungslabor.de/blog/flinga/>
- Tutorial zum kooperativen Onlinelernen mit Oncoo:
https://www.youtube.com/watch?time_continue=12&v=qazwFyMabbs
- Tutorial zu HackMD für Notizen und gemeinsames Schreiben sowie mit Präsentationsmodus:
https://www.youtube.com/watch?time_continue=13&v=krDHtbVhkhU
- Werkzeugkasten kollaboratives Lernen im Internet:
http://www.medien-in-die-schule.de/wp-content/uploads/Medien_in_die_Schule-Werkzeugkasten_kollaboratives_Lernen.pdf
- Zehn offene Tools zum kollaborativen Lernen:
<https://ebildungslabor.de/blog/kollaborationstools/>

1

2

3

4

5

6

zur Ansicht